



Sie benötigen:

555 779 Obstkisten
554 987 Tontöpfe
562 660 Bastelstrohhalm
562 387 Maschendraht
536 354 Dusyma Bastelkleber
562 379 Jute Kordel natur

Weitere Materialien: Schere, Zapfen, Holzwolle, Stroh, Holzstämmchen Reste, Bohrer

1. Obstkisten mit Holzwolle füllen
Lege in eine Obstkiste locker Holzwolle hinein, sodass der Innenraum gut ausgefüllt ist. Spanne anschließend ein Stück Maschendraht über die offene Vorderseite der Kiste und befestige ihn mit Heißkleber.
2. Bastelstrohhalm bündeln und einsetzen
Bilde kleine Bündel aus etwa 10-15 Bastelstrohhalm. Binde jedes Bündel mittig mit Jutekordel fest zusammen. Setze die fertigen Strohalm-Bündel dicht nebeneinander in eine weitere Obstkiste. Diese dienen als Unterschlupf für Insekten.
3. Obstkiste mit Zapfen füllen
Fülle eine weitere Obstkiste vollständig mit Zapfen. Du kannst verschiedene Zapfensorten mischen oder einheitlich arrangieren.
4. Kisten versetzt aufeinander kleben
Ordne die gefüllten Kisten versetzt (z. B. wie eine kleine Treppe oder Pyramide) übereinander an. Verklebe sie stabil mit Heißkleber oder Holzleim und lasse sie gut trocknen.
5. Holzstämmchen vorbereiten und einsetzen
Bohre in mehrere Holzstämmchen (dicke Aststücke) Löcher in verschiedenen Größen – ca. 3-10 mm Durchmesser und 5-10 cm tief. Platziere diese Holzstücke zwischen den Kisten oder in kleinen Tontöpfen, die mit Stroh gefüllt sind. Setze Tontöpfe mit den gebohrten Holzstücken in Lücken zwischen den Kisten ein – so entstehen kleine, naturnahe Details.

